



ASSAMSTADT

**WARNSTREIK DER METALL- UND ELEKTROBRANCHE - KNAPP 400
BETRIEBSANGEHÖRIGE DER FIRMEN MAGNA, WÖHRLE UND AZO STREIKTEN IN
ASSAMSTADT**

Noch eine Schippe drauf legen

13. Januar 2018 Autor: [Heike Barowski \(hei\)](#)

Knapp 400 Demonstranten verliehen vor den Toren der Firma Magna in Assamstadt mit einem Warnstreik ihren Tarifforderungen Nachdruck.

Assamstadt. Die vorherrschende Farbe am Freitagnachmittag vor den Toren der Firma Magna in Assamstadt: IG Metall-Rot. Nicht ganz 400 Mitarbeiter der Firmen Magna in Assamstadt, Wöhrle in Krautheim, Azo in Osterburken und eine kleine Abordnung der Firma Magna aus Heilbronn verschafften sich mit Trillerpfeifen ordentlich Gehör auf der Kundgebung.

„Wir stimmen dem Tarifabschluss nur zu, wenn alle drei Forderungen – die nach sechs Prozent mehr Lohn, die Verkürzung der Arbeitszeit und der Teillohnausgleich – von Arbeitgeberseite erfüllt werden“, rief der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Tauberbischofsheim, Gerd Koch, den Streikenden zu. Gleichzeitig kündigte er an: „Wenn die Arbeitgeber das nicht kapieren, werden wir noch eine Schippe drauf legen“. Auch für diese Aussage erntete Koch lautstarke Zustimmung.

Sicher ist, dass die Arbeitnehmer der Metall- und Elektrobranche am Mittwoch, 24. Januar, ab 12 Uhr im Bereich der IG Metall

Tauberbischofsheim die Arbeit niederlegen. Mit einer Großkundgebung auf dem Wörtplatz in Tauberbischofsheim wolle man auf die bisher unnachgiebigen Arbeitgeber an diesem Nachmittag weiter Druck ausüben.

Für die Betriebsratsvorsitzende Sabine Maurer bei Magna ist die Forderung nach der 28-Stunden-Woche fast wichtiger, als die Lohnforderungen, damit auch Wiedereinsteiger, beispielsweise nach dem Erziehungsurlaub, eine Chance bekommen. „Wir als Arbeitnehmer sind mit Schicht- und Wochenendarbeit ja auch flexibel. Und jetzt erwarten wir, dass es die Arbeitgeber auch sind“, rief sie in die Menge.

Jannes Bojert ist Gewerkschaftssekretär und arbeitet im Gemeinsamen Erschließungsprojekt Baden-Württemberg. Er berichtete der Menge von den Vorgängen bei Magna Steyr Car Structures Heilbronn. In der erst zwei Jahre alten Firma kämpft man um die Einführung von Tarifverträgen. In Heilbronn habe man sehr genau nach Assamstadt geschaut, als diese Firma den Sprung in die Tarifgebundenheit vor 20 Monaten schaffte. „Glaubt mir, die in Heilbronn haben keinen Bock auf ein zweites Assamstadt. Ihr habt uns den Weg bereitet“, betonte Bojert und spielte damit auf den langen Kampf der Assamstädter Magna-Mitarbeiter an, der in einer großen Kundgebung vor den Toren der Firma Magna und der erfolgreichen Verhandlung mit den Firmenvorständen am 10. Mai 2016 endete.

Wie Gerd Koch mitteilte, haben allein in dieser Woche in Baden-Württemberg rund 70 000 Betriebsangehörige an Warnstreiks der IG Metall teilgenommen. Bundesweit seien es bereits 250 000 Warnstreikende, versicherte er. Koch ist sich sicher, dass diese Zahlen noch deutlich steigen. Allein im Bereich der IG Metall Tauberbischofsheim stehen Kundgebungen in Walldürn,

Hardheim und Rosenberg an, bevor man sich in Tauberbischofsheim trifft.

© Fränkische Nachrichten, Samstag, 13.01.2018

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Mannheimer Morgen
Großdruckerei und Verlag GmbH

URL:

https://www.fnweb.de/fraenkische-nachrichten_artikel,-assamstadt-noch-eine-schippe-drauf-legen-_arid,1180364.html

13. Januar 2018 | Autor: [Heike Barowski \(hei\)](#)



„Flexibilität ist keine Einbahnstraße“, mit diesem Slogan untermauerten die Demonstranten ihre Tarifforderungen auf der Kundgebung in Assamstadt.

© Heike Barowski